

# Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 13. September 2024 – Nr. 37



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Abo-Ausgabe

## Der Dorf Jazz lockt viel Publikum ins Dorf

Zahlreiche Allschwilerinnen und Allschwiler besuchten am letzten Freitagabend die achte Ausgabe des Open-Air-Musikanlasses. Bei besten Wetterbedingungen genossen sie das vielseitige musikalische Programm. **Seiten 4 und 5**

## Nur noch ein Wahllokal ab dem 22. September

Wie die Gemeinde Allschwil mitteilt, gibt es ab dem Abstimmungssonntag vom 22. September neu nur noch ein Wahllokal in Allschwil. Auch die Öffnungszeiten wurden geändert. **Seiten 7 und 13**

## Der FC Allschwil siegt im Nachbarschaftsduell

In einem umkämpften Derby setzte sich der FC Allschwil am Ende gegen den SC Binningen mit 3:2 (2:1) und kletterte auf Tabellenrang 5. Für das Team von Trainer Fabian Cigliano war es der zweite Sieg in Serie. **Seite 12**

# Die besten Sportlerinnen und Sportler auf einem Bild



Am Mittwoch vergangener Woche stand der Gartenhof ganz im Zeichen der Allschwiler Sportpreisverleihung. Die Preisträgerinnen und Preisträger sorgten im Vorjahr mit Top-Leistungen in diversen Sportarten für Furore und kamen am Ende wie gewohnt für ein gemeinsames Foto zusammen. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf **der Front**

ab Fr. 110.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)



Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**Samstag**

**21. September**

**«Dorfmarkt»**

**von 9 bis 17 Uhr**

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Sportpreis

# Neue Sportarten, kurze Antworten und eine begeisterungsfähige Preisträgerin

Allschwils beste Sportlerinnen und Sportler aus dem letzten Jahr wurden von der Gemeinde geehrt.

Von Alan Heckel

Mit einer Instrumentalversion des Beatles-Klassikers «When I'm Sixty-Four» eröffnete das von Frank Brogli geleitete Saxofonensemble AllSax der Musikschule Allschwil den Abend im Gartenhof. Dieses Alter hatte allerdings niemand, der am vergangenen Mittwochabend die Bühne betrat, denn die Sportlerinnen und Sportler, die von der Gemeinde Allschwil Jahr für Jahr geehrt werden, sind jung und «voll im Saft», sonst könnten sie nicht jene Top-Leistungen erbringen, für die sie von den rund 50 Menschen im Saal bewundert werden.

Begrüsst werden alle von Christoph Morat, der für den an einem anderen Anlass weilenden Gemeindepräsidenten Franz Vogt durch den Abend führt. Die Auszeichnungen überlässt der Vizepräsident dann aber Biljana Grasarevic. «Ihr müsst also keine Angst vor meinen Fragen haben», beruhigt Morat augenzwinkernd.

## Touch-Crash-Kurs

Wie jedes Jahr wird auch heuer eine nicht so bekannte Sportart von einer Preisträgerin oder einem Preisträger vorgestellt. Dieses Mal ist die Reihe an Anna Siroki, die zusammen mit Teamkollegin Kathrin Freudenberger den Leuten Touch Rugby, kurz Touch, näherzubringen versucht. So erfährt man, dass



Viel los auf der Bühne: Anna Siroki (links) stellt mit Kathrin Freudenberger Touch Rugby vor, während Christoph Morat und Biljana Grasarevic Steffen Warias gratulieren.

Fotos Bernadette Schoeffel

im intensiven, schnellen Rugby-Ableger «eine hohe Fairplay-Kultur» herrscht und dass man sowohl gemischt als auch nach Geschlechtern getrennt spielen kann. Und weshalb Siroki Preisträgerin ist, wird auch schnell klar. Die 29-Jährige hat mit der Schweizer Nati WM-Bronze gewonnen und ist mit dem RFC Basel derzeit auf Meisterskurs.

Grasarevic hat sich für alle eine Frage überlegt. Von Elena Debelic will sie beispielsweise wissen, weshalb sie sich dem Mehrkampf und dem Weitsprung verschrieben hat. «Ich hatte an allen Sachen am Fünfkampf Freude und Weitsprung ist meine beste Disziplin», lautet die Antwort der Leichtathletin. Andere beschränken sich bei ihrer Antwort aufs Nötigste. Auf die Frage, ob sich für sie etwas geändert hat, seit Sportklettern olympisch ge-

worden ist, meint Nina Hentschel trocken: «Nein!»

Die Frage der Allschwiler «Sportministerin» an Meret Isler (Artistic Swimming), wie sie alles unter einen Hut bringt, lockt derweil eine Antwort hervor, die alle unterschreiben können. «Es gibt keinen Schlüssel. Man muss stets sein Bestes geben und viel Selbstdisziplin haben.»

## Hut ab für Alexandra Dill

Die meisten Preisträgerinnen und Preisträger sind «Wiederholungstäter», einziges neues Gesicht neben Siroki ist Felix Thurneysen. Der 13-Jährige freut sich, erstmals dabei zu sein. Die Tatsache, dass er auf der Bühne die eine oder andere Frage beantworten muss, stresst ihn nicht gross. «Schliesslich hatte ich in der Schule Vorträge.» Der Allschwiler Sportpreis ist dem jungen

Leichtathleten viel lieber, «denn hier werde ich nicht benotet».

Als Team des Jahres wurde Zweitliga-Meister FC Allschwil ausgezeichnet. Weil die Blauroten zeitgleich ein Spiel hatten, wurden sie auf der Bühne lediglich vom derzeit verletzten Lino Heitz und dem nach letzter Saison zurückgetretenen Luca Heitz vertreten. Präsident René Hagen und Vizepräsident Roger Harrisberger sind ebenfalls gekommen und demonstrierten auf diese Weise ihre Wertschätzung für den Anlass.

Zu guter Letzt wurde Alexandra Dill für ihr «Engagement zugunsten des Sports» ausgezeichnet. «Sie hat ihre Berufung zum Beruf gemacht», erklärte Christoph Morat. Die Lehrerin im Schulhaus Neuallschwil ist leidenschaftliche Handballerin und weiss auch die Schülerinnen und Schüler für ihre

## Allschwiler Sportpreisträger 2023

### Fallschirmspringen

- Till Vogt

### Judo

- Alina Lengweiler
- Quentin Scheiblechner
- Leonie Strösslin

### Leichtathletik

- Elena Debelic
- Felix Thurneysen

### Paracycling

- Steffen Warias

### Rollkunstlauf

- Mireille Bouverat

### Sportklettern

- Nina Hentschel

### Touch Rugby

- Anna Siroki

### Teamsport

- FC Allschwil

### «Engagement zugunsten des Sports»

- Alexandra Dill



Fussballerisches Quartett: René Hagen, Lino Heitz, Luca Heitz und Roger Harrisberger (von links) repräsentieren den FC Allschwil.

Sportart zu begeistern. An sechs bis acht Tagen im Jahr (ausserhalb der Schulzeit) nimmt Dill mit ihrer Klasse schweizweit an Turnieren teil, wo die Allschwilerinnen und Allschwiler regelmässig auf den vorderen Plätzen landen. «Kinder dermassen für eine Sache begeistern zu können, ist viel wert – Hut ab!»

### Nur noch ein Training

Nachdem AllSax den offiziellen Teil musikalisch ausklingen liessen und sich sämtliche Preisträgerinnen und Preisträger zum Gruppenbild versammelt hatten, ging der Abend wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre beim Apéro zu Ende.

Judoka Leonie Strösslin verriet, dass sie mittlerweile von Olympiateilnehmerin Fabienne Kocher trainiert wird. «Ein Traum!» Dennoch hat die 14-Jährige ihre sportlichen Wurzeln bei der in Allschwil beheimateten Budoschule Basilisk und ihren Trainer Hanspeter Glaser nicht vergessen. «Für junge Judokas ist es die beste Adresse!»

An ein derart intensives Training ist für Nina Hentschel derzeit nicht

zu denken, die 16-Jährige leidet immer noch an den Folgen eines chronischen postviralen Erschöpfungssyndroms. «Das ist so etwas wie Long Covid», erklärt sie. Ob die Sportkletterin wieder auf ihr früheres Niveau kommen wird, kann sie nicht beantworten. «Derzeit trainiere ich einmal pro Woche, davor waren es siebenmal.» Ihr primäres Ziel lautet deshalb, «den Spass am Klettern wiederzufinden».

### WM vor der Haustür

Ein anderes Ziel hat derweil Steffen Warias, der Paracycler will in diesem Monat an der WM in Zürich aufs Podest fahren. Als Highlight zum Karriereende will der 39-Jährige das aber nicht verstanden wissen. «Aber so viele Weltmeisterschaften vor der Haustür wird es danach wohl nicht geben.»

Anna Siroki staunt derweil, wie viele gute Sportlerinnen und Sportler Allschwil hat. «Es ist super, jetzt auch Teil dieser Gemeinschaft zu sein», findet die 29-Jährige. Das kann Meret Isler bestätigen, die Jahr für Jahr gerne in den Garten-

hof kommt. «Es freut mich jedes Mal, etwas über andere Sportarten zu lernen», gesteht die Schwimmerin, die wegen überlasteten Knien das Training in den kommenden Monaten etwas dosieren muss. «An Skifahren ist auch nicht zu denken», so die WM-Teilnehmerin.

Während Elena Debelic allein («Meine Eltern sind in den Ferien und meine Geschwister studieren anderswo...») gekommen ist, bildet Alexandra Dill die andere Seite des Spektrums. Sie ist nicht nur mit ihrem Ehemann, sondern auch einer Entourage bestehend aus Lehrpersonen da. Der Lehrerin ist die Freude über die Unterstützung sichtlich anzusehen. «Es ist eine grosse Ehre. Ich war total überrascht, als ich erfuhr, dass ich ausgezeichnet werde.» Ein Geheimnis, Kinder für den Sport zu begeistern, hat die aktive Handballerin nicht. «Ich habe einfach gerne Sport und mir ist wichtig, dass alle mitmachen.» Alle zu involvieren, ist ihr primäres Ziel. «Das fördert den Klassenzusammenhalt, der sportliche Erfolg ist sekundär.»

### Kolumne

## Eine Lampengeschichte

«Useschruube, ineschruube!» Die Älteren unter Ihnen mögen sich noch erinnern an den TV-Spot. Er war Kult, ähnlich wie die Spots der Bettwarenfabrik Fischer am «Zürisee». Das Video findet sich tatsächlich noch auf der Website des Bundesamtes für Energie (bfe.admin.ch): 2007 gab es den sogenannten «Energy Day», eine grossangelegte Kampagne zum Stromsparen. «Das Volk» sollte möglichst rasch alle alten Glühbirnen durch Stromsparlampen der ersten Generation ersetzen: «Useschruube, ineschruube!» Fertig.



Von  
Philipp  
Hottinger

Im August 2024, also 17 Jahre danach, erlebe ich eine Art Déjà-vu. Eines Abends beginnt meine LED-Lampe über dem Esstisch zu blinken. Was ist da los? Nach mehreren Tests bin ich mir sicher, dass die Birne defekt ist.

Im Baumarkt meines Vertrauens suche ich Ersatz; es soll eine möglichst gleich grosse Birne sein. Die gibt es aber nur als sogenannte Smart LED. «Oh, nein, nicht noch mehr Internet-Quatsch!», jammere ich. Ich frage den netten Verkäufer, ob man die Birne auch als ganz normale Glühbirne betreiben kann. Das gehe leider nicht. Damit sie leuchte, müsse ich eine App herunterladen und die Birne in meinem WLAN anmelden. Ganz einfach sei das. Leicht verärgert kaufe ich die mit weissem Licht. Die farbige hätte sogar ein rosa-grünes Flackern erzeugen können. Wau! Aber völlig unnötig. Innerhalb einer Stunde ist alles gut; es leuchtet.

Die böse (?) alte Glühbirne ist also ausgestorben? Nicht ganz. Um das originalgetreue Lichtspiel an den Tinguelymaschinen zu erhalten, haben die Kuratoren des Basler Tinguely-Museums 2010 einen Vorrat von 30'000 alten Glühbirnen angelegt. Bis März 2024 hätten sie gemäss «Basler Zeitung» von ihren Vorräten aber nur «ungefähr 800» Stück verbraucht. Die Licht-Dinosaurier sind also noch lange nicht tot.



Glückliche Gesichter: Leichtathletin Elena Debelic (links) freut sich genauso über ihre Auszeichnung wie Lehrerin Alexandra Dill und Moderator und Gemeinderat Christoph Morat.



Gute Stimmung am Apéro: Während Felix Thurneysen mit seinen Eltern relaxt, haben sich «Stammgäste» Meret Isler und Nina Hentschel (rechts) viel zu erzählen.

## Kultur

# Dorf Jazz – ein Abend unter Freunden

**Der musikalische Open-Air-Anlass lockte am vergangenen Freitagabend erneut viel Publikum in den Allschwiler Dorfkern.**

Von Andrea Schäfer

«Wir haben selten eine so schöne Bühne», sagte Sängerin Evelyne Péquignot alias Little Chevy zum Publikum beim «Birbaum-Grill Jazz». Der mit Pflanzen dekorierte Hinterhof neben der Metzgerei bietet wohl eine der schönsten Kulissen weit und breit für ein heimeliges Open-Air-Konzert. Entsprechend waren die Bänke auch kurz nach Beginn der achten Ausgabe des Dorf Jazz Allschwil vom letzten Freitag bereits voll besetzt.

Péquignot zog das Publikum mühelos in ihren Bann und liess es sich auch nicht nehmen, die Zuschauerreihen zu erkunden, mit Zuhörern ein Tänzchen zu schwingen und sich mit dem einen oder anderen auszutauschen. Wie sie festhielt: «Eigentlich

ist es wie ein Abend unter Freunden.» Begleitet wurde die Sängerin von ihren vier Bandkollegen. Sie präsentierten ein abwechslungsreiches Programm mit Rhythm'n' Blues, Country, Rock, Folk und Pop.

Péquignots Eindruck eines Abends unter Freunden traf offensichtlich zu: Es waren Hunderte Allschwilerinnen und Allschwiler jeden Alters auf den Beinen, die es sicht- und hörbar genossen, gemeinsam Zeit zu verbringen – und dies bei perfektem Spätsommerwetter. Auf dem Weg von einem Spielort zum anderen hatten die umherlaufenden Gäste die Gelegenheit, auf dem Dorfplatz einen Stopp einzulegen und sich bei der Stenzer Gugge aus Basel zu verpflegen.

Beim «Rössli Jazz» thronte das Lindy Harbour Septett auf der Bühne hoch über dem Dorfplatz und begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit mitreissendem Swing, zahlreichen Instrumental-Soli und dem Gesang von Elio Popolo. Nicht nur die Sitzplätze vor der Bühne, auch die Stehplätze auf der Schönenbuchstrasse waren bis lange nach dem Eindunkeln gefüllt.

Am Eingang zur Oberwilerstrasse beim «Napoleon Jazz» lockte nicht nur das Verpflegungsangebot des FC Allschwil, sondern auch die Sons of Gumbo. Sie entführten das Publikum in die Südstaaten der USA und liessen die Fans des Oldtime Jazz voll auf ihre Kosten kommen. Die sechs Musiker, die im Sitzen spielten, strahlten dabei eine Entspanntheit aus, die zum gemütlichen Verweilen einlud.

Beim Landhus war die Tympanic Jazzband zu hören. Die Formation bot ebenfalls Oldtime Jazz und beeindruckte mit ihrem wunderbar aufeinander abgestimmten Sound. Vis-à-vis, vor dem Jägerstübli, war mit The Cotton Pickers eine weitere Sechserformation zu hören. Auf der Bühne, die auf einem Anhänger aufgebaut war, kamen die Band und ihr umfangreiches Oldtime-Jazz-Repertoire gut zur Geltung.

Ein weiterer Spielort mit dem Namen «Dorfbach Jazz» befand sich dieses Jahr erstmals im Hof zwischen den Liegenschaften an der Baslerstrasse 31 und 33. Die dortige Wirtschaft wurde vom Mu-

sikverein Allschwil ausgerichtet. Auf der Bühne stand die Allschwiler Band ELiX, die «Dialäggtragg» präsentierte.

Das ELiX-Trio trat bei seinem Heimspiel verstärkt durch einen Keyboarder und eine Sängerin auf (das AWB berichtete). Die Fünferformation spielte und sang einen Mix aus eigenen Songs und Covers (immer im hiesigen Dialekt) von bekannten Klassikern, wie «Ewigi Liebi», «Alperose» und «Stets i Truure», die das Publikum begeisterten und zum Mitsingen animierten. Zwischen den Sets von ELiX war eine weitere Allschwiler Band zu hören: SündGAU. Das Quintett, das gut sichtbar in schwarz-weiss gestreiften T-Shirts auftrat, spielte bekannte Ohrwürmer und sorgte ebenfalls für gute Stimmung.

Fazit: Der achte Dorf Jazz liess keine Wünsche offen. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen bot er abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung in heimlicher Umgebung und in guter Gesellschaft.



Little Chevy traten beim «Birbaum-Grill Jazz» auf und freuten sich über die schöne Kulisse und das zahlreiche Publikum.



Beim Rössli spielte das Lindy Harbour Septett (links) und an der Oberwilerstrasse die Sons of Gumbo (rechts).





Oldtime Jazz gab es sowohl beim Landhus bei der Tympanic Jazzband (links) als auch bei den Cotton Pickers beim Jägerstübli (rechts).



Beim «Dorfbach Jazz» vis-à-vis vom Coop spielte die Allschwiler Band ELiX (links). Zwischen ihren Sets spielte SündGAU (rechts).



Gross und Klein genossen die achte Ausgabe des Dorf Jazz bei schönem Spätsommerwetter und angenehmen Temperaturen.

**Quickmail**  
Smart Postal Services

**Zustellerinnen & Zusteller**  
im Nebenjob 10 - 40 % gesucht!

**Aufgabe:** 1x pro Woche Briefe, Kataloge und Zeitungen zustellen.

**Vorteile & Anforderungen**

- ✔ Arbeit direkt von Zuhause starten
- ✔ Arbeitszeit flexibel einteilen
- ✔ Bewegung & frische Luft
- ✔ Pensum 10 bis 40 %
- ✔ Lohn ab CHF 21.67/h

**Bewerben:** [quickmail-ag.ch/jobs](https://quickmail-ag.ch/jobs)

Quickmail Planzer AG • Lerzenstrasse 14 • 8953 Dietikon




**Kunsthandel ADAM**

**Antiquitäten  
Gemälde und  
Kellerfunde**

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.  
**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**



**«Arten- und Lebensraumvielfalt ist unsere Versicherung für die Zukunft!»**

**Beat Feigenwinter**  
Ehemaliger Kreis-Forstingenieur und Bio-Imker

**JA** zur Biodiversität  
am 22. September

biodiversitaetsinitiative.ch



**ZUFÄLLIGE ANNÄHERUNG AN DIE FRAGE NACH DEM GLÜCK**

**Buchvernissage von Peter Graf**

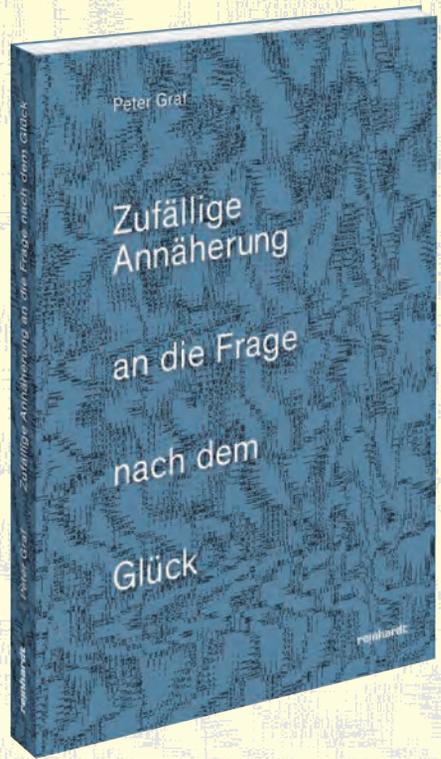
Der Lupsinger Psychiater und Autor Peter Graf stellt seinen 2017 erstmals veröffentlichten Erzählband vor, der nun im Friedrich Reinhardt Verlag in Basel in einer zweiten Auflage erscheint.

Mit seinem scharfsinnigen Blick auf Alltagssituationen und ihr poetisches, komisches oder unheimliches Potenzial gewinnt Peter Graf dem Alltäglichen immer wieder neue, oft unerwartete Dimensionen ab.

Das DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum Liestal und der Autor laden herzlich ein zur Buchvernissage mit Apéro.

**Freitag, 13. September 2024 um 19.30 Uhr**  
**DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum Liestal,**  
**Rathausstrasse 30, 4410 Liestal**  
**Freier Eintritt**

**reinhardt**



**Deluxepool- Schwimmbadbau und Landschaftsgartenbau-Unterhalt.**

Tel.: 079 174 88 30  
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**Achtung Bargeld**  
Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
Garantiert seriös und diskret.  
Info: 076 718 14 08

**Cool!**

**Gratis SCHNUPPER CURLING**

10-12 Uhr

**Samstag 14. Sep  
Sonntag 15. Sep  
Samstag 5. Okt**

Ein spannender Familiensport für Jung und Alt mit Taktik, viel Teamgeist und noch mehr Spass. Fördere deine Fitness und starte dein Curling-Abenteuer noch heute!

CRB Curlingzentrum Region Basel  
[www.curling-basel.ch](https://www.curling-basel.ch)  
Schwimmbadweg 4, Arlesheim

**Jetzt anmelden:**




## Leserbriefe

## Schützen und nutzen

Die Kampagne des Bauernverbandes suggeriert, dass die Biodiversitätsinitiative bewirtschaftete Natur zu Brachland macht. Das ist reine Polemik. Zumal der Verband eine konkrete Zahl von 30 Prozent nennt. Aus dem Initiativtext kommt diese Zahl nicht. Wahrscheinlich wurde hier die globale Biodiversitätskonvention zitiert. Die Schweiz ist dieser Konvention beigetreten. Sie fordert in Handlungziel 2, «Sicherstellen, dass sich bis 2030 mindestens 30 Prozent der Flächen degradiertes Land-, Binnengewässersowie Meeres- und Küstenökosysteme in einem Prozess der wirksamen Wiederherstellung befinden, um die biologische Vielfalt, die Ökosystemfunktionen und -leistungen, die ökologische Unversehrtheit und die Vernetzung zu verbessern».

Wenn der ökologische Wert dieser Gebiete erhalten bleibt, darf man sie auch nutzen. Eine geschützte Magerwiese darf nicht gedüngt werden. Mähen kann man sie trotzdem. Der Verband macht aus schützen und nutzen einen Gegensatz. Nimmt man die 30 Prozent Landverlust zum Nennwert, heisst das, dass es die Bauern nicht schaffen, Lebensmittel zu produzieren und die Ökosystemleistung zu erhalten. Ein Affront gegen die Betriebe, die naturgemäss arbeiten. Bei einer Annahme der Initiative wird mehr Ökoleistung gefordert. Aber auch besser entgolten. Sagen wir Ja zur Biodiversität.

Niklaus Morat,  
Einwohnerrat SP

## Zur Tempo-30-Abstimmung

## «Mit 30 fängt das Leben an ...»

«... mit 30 hat man wieder Spass daran.» Tempo 30 verlangsamt den Verkehr, erhöht die Verkehrssicherheit, verbessert die Wohnqualität und sorgt für ein rücksichtsvolles Miteinander. Tempo 30 bietet ein hohes Sicherheitspotenzial für alle Verkehrsteilnehmenden. Denn, je höher das Tempo, desto höher das Unfallrisiko und desto gravierender die Unfallfolgen. Motorisierte und nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer können in Tempo-30-Zonen besser untereinander kommunizieren und koexistieren.

Velofahrer fühlen sich dank geringerer Tempodifferenzen deutlich sicherer, für Fussgänger ist das Überqueren von verkehrsberuhigten Strassen einfacher, für ältere Verkehrsteilnehmende auch rück-

sichtsvoller, denn der Verkehr fliesst gleichmässiger und ruhiger. Diese Beruhigung erhöht die Sicherheit und bringt Lebensqualität in die Quartiere zurück. Nicht zu vergessen: Auf den Hauptverkehrsstrassen fliesst der Verkehr wie bisher mit Tempo 50. Die steigende Quartier-Verdichtung und Belegung zeigt heute jedoch einen Bedarf an Temporeduktionen. Mit Tempo 30 wird es nicht nur ruhiger und sicherer, sondern auch attraktiver und lebenswerter für alle Verkehrsteilnehmenden. Ich sage am 22. September von Herzen Ja zum Fortschritt – Ja zu Tempo 30 auf Quartierstrassen – Allschwil hat es verdient.

Astrid Kaiser,  
Einwohnerrätin parteilos

## Die Zeit ist reif für Tempo 30 in Quartieren

Vor rund 15 Jahren setzte ich mich bei der letzten Abstimmung zum Thema schon für Tempo 30 ein auf den Allschwiler Quartierstrassen. Seither hat der Verkehr in den Quartieren durch die zahlreichen neuen Überbauungen und Wohnblöcke nochmals stark zugenommen. Es gibt mehr Menschen in unseren Quartieren, aber zusätzlich auch noch mehr Autos.

Daher ist es ein wichtiges und sinnvolles Zeichen von Rücksichtnahme für unsere Kinder und Betagten, dass wir das Tempo etwas drosseln auf den Quartierstrassen. Nach dem Abbiegen von der Hauptstrasse auf die Quartierstrasse dauert der Weg ans Ziel ein paar wenige Sekunden länger: Für mehr Verkehrssicherheit und weniger Motorengeräusche sind diese Sekunden absolut sinnvoll eingesetzt.

Werner Hotz,  
Landrat EVP

## Falsche Angaben

Die Urheber des Behördenreferendums gegen Tempo 30 agieren mit falschen Angaben. Die Hörveränderungsschwelle liegt bei 3 Dezibel (dB), das heisst dies ist die Schwelle, wo Veränderungen der Lautstärke wahrgenommen werden. Zum Beispiel eine Klimaanlage die im Hintergrund 3 dB über Umgebungslärm liegt, wird bei der Abschaltung sehr wohl wahrgenommen. Und eine Verdoppelung respektive Halbierung findet bei 6 dB statt und nicht wie vom Behördenreferendum behauptet bei 10 dB. Bei 10 dB ist Faktor 3, oder eben 1/3. Soviel zu den Angaben betreffend Lärm.

Auch wer behauptet, dass Tempo 30 zu Tempo 50 keinen wesent-

lichen Sicherheitsgewinn bringe, ist noch nie Autogefahren. Tempo 50 ist wesentlich schneller, auch betreffend Reaktionszeit: Tempo 30 verkürzt den Anhalteweg um rund die Hälfte gegenüber Tempo 50. Soviel zu den Angaben des Behördenreferendums betreffend Sicherheit.

Walter Imber,  
Allschwil

## Das Märchen von den Strassenschwellen

Ein Leserbrief im letzten AWB unterstellt, dass wegen Tempo 30 Strassenschwellen gebaut würden. Das ist falsch: Schwellen sind weder in den Plänen vorgesehen, noch ist dafür ein Kredit gesprochen worden. Die vorhandenen Schwellen am Baselmattweg wurden im Gegenteil genau deshalb gebaut, weil man auf eine Signalisation von Tempo 30 verzichten wollte! Die Abstimmungsvorlage ist schlank und günstig, indem sie sich auf die einfache und übersichtliche Zonensignalisation beschränkt. Sie verdient ein Ja.

Matthias Häuptli,  
Einwohnerrat GLP

## Faktencheck zu Tempo 30

In Leserbriefen im letzten AWB waren viele unwahre Behauptungen zu Tempo 30 zu lesen, dabei wurde deutlich, dass die SVP die Vorlage wahrscheinlich nie wirklich gelesen hat. Da wird geschrieben von neuen Schwellen (Fakt: Es gibt keine neuen Schwellen), Kosten von einer Million (Fakt: Es sind 0,6 Millionen Franken), Rückstau (Fakt: Gibt es auf den Quartierstrassen nicht), Bereicherung durch Bussen (Fakt: Busseneinnahmen sind irrelevant für die Gemeindekasse), Autofahrer würden bei Tempo 30 gleich schnell fahren wie vorher (Fakt: Wer in einer Tempo-30-Zone 60 fährt, gibt den Ausweis ab), alle würden jetzt schon 30 fahren, aber mit der Einführung von Tempo 30 verlieren sie viel Zeit (da erübrigt sich der Faktencheck), Rettungsdienste würden gebüsst (Fakt: stimmt nicht), mehr Lärm durch Tempo 30 (Fakt: Alle Studien zeigen eine Halbierung des wahrgenommenen Lärms), die Logik von Reifen- und Motorenlärm wird verwechselt (Fakt: Reifenlärm wird ab 30 km/h dominant), es gäbe mehr Unfälle (Fakt: Es gibt weniger und weniger schwere).

Lassen Sie sich nicht von Mythen und Falschinformationen ablenken und stimmen Sie am 22. September Ja zu Tempo 30.

Christian Jucker,  
Einwohnerrat GLP

## Abstimmungen

## Neu nur noch ein Wahllokal

AWB. Neu gibt es in Allschwil laut Gemeinde an Wahl-/Abstimmungssonntagen nur noch ein Wahllokal und dies im Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111. Bisher gab es jeweils zwei: im Schulhaus Schönenbuchstrasse und im Musikschulgebäude an der Baslerstrasse 255.

Wie die Gemeinde mittlerweile geschieht diese Anpassung aufgrund der «markant gesunkenen Anzahl vor Ort abgegebener Stimmen» (siehe auch Seite 13). Angepasst werden auch die Öffnungszeiten: Statt wie bisher von 10 bis 12 Uhr hat das Wahllokal neu von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet. Dies soll laut Gemeinde ermöglichen, dass die Resultate früher an den Kanton gemeldet werden können.

Mit der Änderung dieser Öffnungszeiten müssen jene, die brieflich abstimmen, sicherstellen, dass ihr Stimmrechtscouvert bis spätestens um 9.30 Uhr des Wahlsonntags in einem der gemeindeeigenen Briefkästen liegt. Sie befinden sich an der Tramhaltestelle Lindenplatz, beim Einkaufszentrum Paradies an der Spitzwaldstrasse und am Dorfplatz. Vergessen Sie nicht, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Die Neuerungen kommen am bevorstehenden Abstimmungssonntag vom 22. September erstmals zur Anwendung.

Anzeige



«Diese BVG-Reform ist ein Meilenstein für Frauen und Familien. Endlich wird Teilzeitarbeit besser versichert.»

Maya Graf,  
Ständerätin BL & Co-Präsidentin  
«alliance F»

**BVG-Reform** **JA**  
www.ja-bvg.ch 22. September 2024

Komitee Ja zur BVG-Reform,  
c/o Schweizerischer Arbeitgeberverband, Marktgasse 25, 3011 Bern

# Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der  
Seniorenbetreuung. Wir bieten  
flexible Arbeitszeiten und umfas-  
sende Schulungen. Einsätze auch  
in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter  
[www.hi-jobs.ch](http://www.hi-jobs.ch)  
0800 550 440



# Werbung

Der Weg zum  
Erfolg.



Allschwiler  
Wochenblatt

**URL ICHT**  
22. Sept. 2024 17.00 Martinskirche Basel

Max Reger: Der 100. Psalm  
Gustav Mahler: Urlicht, 4. Satz aus der 2. Sinfonie  
Gustav Mahler: Ich bin der Welt  
abhanden gekommen

Johs Brahms: Schicksalslied  
Johs Brahms: Alt-Rhapsodie

Solistin: **Seda Amir-Karayan**  
Chor: **Oratorienchor Baselland**  
Orchester: **Kammerorchester Basel**  
Leitung: **Fritz Krämer**

Billette: CHF 70/55/35, Kulturlegi: CHF 10  
Kinder bis 12 Jahre CHF 5  
Schüler und Lernende mit Ausweis ½ Preis

**Vorverkauf:** ab 28. August 2024  
Kulturhaus Bider & Tanner Basel 061 206 99 96  
Musikhaus Schönenberger Liestal 061 921 36 44  
Online via Homepage: [oratorienchor-bl.ch](http://oratorienchor-bl.ch)  
Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

**Blumen-  
zwiebeln:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brennisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Bettenhaus  
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10

**Gut schlafen  
ist kein Zufall**

## Top 5 Romane

- Eric Bergkraut**  
Hundert Tage im Frühling –  
Geschichte eines Abschieds  
Erinnerungen | Limmat Verlag
- Alain Claude Sulzer**  
Fast wie ein Bruder  
Roman | Galiani Verlag
- **Alex Capus**  
Die kleinen Dinge  
des Lebens  
Essays | Knapp Verlag
- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonische Sehnsucht  
Kriminalroman |  
Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Sasa Stanisc**  
Möchte die Witwe angespro-  
chen werden, platziert sie  
auf dem Grab die Giesskanne  
mit dem Ausguss nach vorne  
Roman | Luchterhand Literaturverlag

## Top 5 Sachbücher

- Barbara Bleisch**  
Mitte des Lebens – Eine  
Philosophie der besten Jahre  
Lebensgestaltung | Hanser Verlag
- **Elke Heidenreich**  
Altern  
Lebenshilfe |  
Hanser Verlag
- Eva Sprecher,  
Pius Lombriser,  
Andrea Gerber**  
60 Kurztouren um das  
Laufener Becken  
Regioführer | Rothus Verlag
- Jonathan Haidt**  
Generation Angst  
Psychologie | Rowohlt Verlag
- Florianne Koechlin**  
verwoben & verflochten  
Biologie | Lenos Verlag

## Top 5 Musik-CDs

- Taylor Swift**  
The Tortured Poets  
Department  
Pop | Republic
- Bruce Springsteen**  
Best Of Bruce Springsteen  
Pop | Sony
- Haydn 2032, No. 15 La Reine**  
Kammerorchester Basel  
Giovanni Antonini  
Klassik | Alpha Classics
- **Lang Lang**  
Saint Saëns  
Gewandhaus-  
orchester,  
Andris Nelsons  
Klassik | DGG | 2 CDs
- Charles Lloyd**  
The Sky Will Still Be  
There Tomorrow  
Jazz | Blue Note | 2 CDs

## Top 5 Vinyl

- Billie Eilish**  
Hit Me Hard and Soft  
Pop | Interscope
- Taylor Swift**  
The Tortured Poets  
Department  
Pop | Republic | 2 LPs
- Mark Knopfler**  
One Deep River  
Pop | EMI | 2 LPs
- **Gracie Abrams**  
The Secret Of Us  
Pop | Interscope
- **Louis Armstrong**  
Louis in London  
Jazz | Verve

**Für Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Parteien

Nein zur  
BVG-Vorlage

Wussten Sie eigentlich, dass die BVG-Vorlage von den Banken und den Versicherungen geschrieben oder mindestens diktiert wurde? Der Arbeitgeberverband Banken, ein exklusives und diskret wirkendes Grüppchen, welches seine Interessen skrupellos durchdrücken will, hat mit gütiger Mithilfe von einigen bürgerlichen Parlamentsmitgliedern eine Vorlage durchgeboxt, zu der wir nur dank des Referendums abstimmen können.

Und damit nicht alle an die Urne gehen, wurde ein perfider Plan ausgeheckt: die Vorlage so kompliziert wie nur möglich gestalten und das auch so kommunizieren. Und so hören und sehen wir seit Anbeginn des Abstimmungskampfs, wie kompliziert und wie verwoben die Vorlage sein soll. Dabei ist es viel einfacher: den Banken und Versicherungen ist der gesetzliche Umwandlungssatz ein Dorn im Auge. Darum muss dieser von aktuell 6,8 Prozent auf 6 Prozent fallen.

Dass die Rentnerinnen und Rentner dadurch um die Früchte ihrer Vorsorge gebracht werden, ist dabei egal. Auch dass fast alle Gruppen, vor allem die Frauen, wieder einmal zu den Verlierern gehören, nimmt das Parlament in Kauf. Es ist wie

eine Wette, wir alle sollen mehr in die Pensionskassen, denen es übrigens hervorragend geht, einzahlen, und erhalten vielleicht etwas mehr Rente. Vielleicht auch gleich viel, vielleicht auch weniger. Wer würde eine solche Wette eingehen? Niemand, der klar denken kann.

Es gibt bei dem Spiel nur einen Gewinner und das ist, wie beim Roulette, die Bank oder auch die Versicherung. Weil diese Vorlage wieder keinen Teuerungsausgleich bringt, schwindet die Kaufkraft immer mehr. Auch das kann nicht im Sinne der Arbeitnehmerinnen und des Kleingewerbes sein. Deshalb Nein zu dem BVG-Bschiss und zurück an den Absender.

Vorstand und Fraktion  
SP-Sektion Allschwil

Altersvorsorge für  
zusätzliche Einkommen

Die Senkung der Eintrittsschwelle in die Pensionskasse und die Anpassung des Koordinationsabzugs sind ein wichtiger Schritt hin zu einer besseren Altersvorsorge von Teilzeitangestellten und Personen mit mehreren Arbeitsstellen. Durch diese Anpassungen werden etwa 100'000 zusätzliche Einkommen BVG-versichert.

Die zusätzlichen Abgaben mögen auf den ersten Blick eine zusätzliche Belastung des Lohnes darstellen.

Langfristig bedeuten sie aber eine bessere Vorsorge im Alter und somit mehr Unabhängigkeit. Denn die Sparbeiträge werden durch Arbeitgeber-, Arbeitnehmerbeiträge und Zinsen bis zur Pension verdreifacht. Das Einzahlen lohnt sich ausserdem doppelt, da nicht nur Arbeitnehmer ihren Beitrag leisten, sondern Arbeitgeber ebenfalls. Ja zu mehr versicherten Personen in der zweiten Säule. Darum Ja zur BVG-Reform!

EVP Allschwil

Tempo 30: Gezielt dort,  
wo es Sinn macht

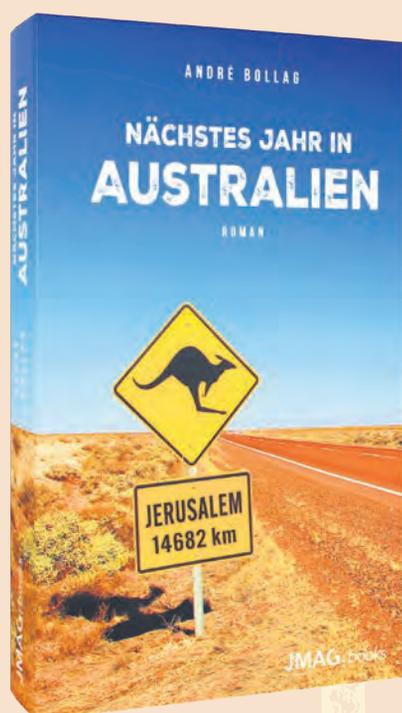
Hier noch einmal die wichtigsten Punkte, warum es Sinn macht, in den Quartieren vernünftige Geschwindigkeiten einzuführen. Der Verkehrslärm wird um drei Dezibel reduziert. Das entspricht in der akustischen Wahrnehmung einer Halbierung des Verkehrs. Zudem nehmen die besonders störenden Lärmspitzen noch stärker ab, weil weniger beschleunigt werden muss. Und überraschenderweise wirkt sich Tempo 30 bei Elektroautos noch stärker aus als bei Benzinern, weil das in diesem Geschwindigkeitsbereich dominierende Motorengeräusch wegfällt. Bei Tempo 50 dominiert sowohl beim Elektroauto als auch beim konventionellen Auto das Abrollgeräusch der Reifen.

Die Sicherheit, insbesondere für Kinder auf dem Schulweg, verbessert sich deutlich. Bei Vorher-Nachher-Vergleichen in klassischen Wohnquartieren kommen alle Studien zum gleichen Ergebnis: Es gibt einen deutlichen Sicherheitsgewinn mit 25 bis 30 Prozent weniger Unfällen und aufgrund der geringeren Geschwindigkeit mit weniger schweren Verletzungen. Kein Blaulichtfahrzeug kommt wegen Tempo 30 zu spät, das ist durch die geltende Gesetzgebung gut geregelt.

Zudem verliert niemand durch Tempo 30 relevant Zeit, der maximale Zeitverlust auf Quartierstrassen liegt in Allschwil bei wenigen Sekunden. Die Wege sind kurz, die wirklichen Distanzen werden auf den Hauptstrassen zurückgelegt und dort bleibt es bei Tempo 50. Das vorliegende Projekt ist nicht flächendeckend, wo es nötig ist, sind höhere Geschwindigkeiten erlaubt (Haupt- und Kantonsstrassen), wo es Sinn macht, Tempo 30. Eine ausgewogene und zielführende Vorlage für die ganze Gemeinde. Sagen Sie deshalb am 22. September Ja zu Tempo 30.

GLP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

reinhardt

ANDRÉ  
BOLLAG

Nächstes Jahr  
in Australien



Buch

ISBN: 978-3-7245-2670-4  
CHF 29.80



eBook

ISBN 978-3-7245-2671-1  
CHF 25.-



Hörbuch

ISBN 978-3-7245-2747-3  
CHF 29.80

Follow us





# Basler **Berufs-** und **Weiterbildungsmesse**



## 17. bis 19. Oktober

Messe Basel  
Halle 2.0  
Do/Fr: 9 – 17.30 Uhr  
Sa: 9 – 17 Uhr  
[www.basler-berufsmesse.ch](http://www.basler-berufsmesse.ch)



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt



## BARES FÜR RARES

*Ihre Experten für Kunst & Antik*

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

## WASER



wünscht einen  
schönen Sommer

**0800 13 14 14**  
[waserag.ch](http://waserag.ch)

# Kunst und Musik im Schloss Ebenrain

reinhardt

Kammermusik-Konzert im Rahmen der Ausstellung  
von René Küng im Schlosspark Ebenrain



### Neues Orchester Basel

Junge Preisträgerinnen und Preisträger spielen Musik von Mozart, Dvořák und Piazzolla

**Freitag, 20. September 2024,  
19 Uhr**

Pavlos Serassis, Solo-Klarinetist  
NOB Vidarte Quartett und Pilatus Quartett, 1. Preis mit Auszeichnung, SJMW 2024

Eintritt frei, Kollekte  
Anmeldung unter:  
[silviatinakueng@gmail.com](mailto:silviatinakueng@gmail.com)

Silvia Küng (Hrsg.)  
**René Küng – zwischen Mond und Sonne**  
56 Seiten, Hardcover  
CHF 28.–  
ISBN 978-3-7245-2728-2



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Informationen zur gesamten Ausstellung: [www.renekueng.ch](http://www.renekueng.ch)

Follow us  

## Ökumene

## Entspannter Familienausflug nach St. Ursanne

Am heissen letzten Tag im August machten sich 42 Personen der reformierten und katholischen Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch auf in das mittelalterliche Städtchen St. Ursanne (JU). Die Kinder zwischen 3 und 15 Jahren und die Erwachsenen lauschten zunächst der Sage vom Heiligen Ursus und seinem Bären und stimmten sich auf den Tag ein. Der heilige Ursus lebte dort als Eremit um 600 nach Christus. Auf dessen Spuren führte ein Rätselspaziergang rund um die Stiftskirche. Danach genossen alle den besonderen Flair des Städtchens am Fluss Doubs und die Atmosphäre in den Cafés.

Mittags picknickte die Gruppe auf einer Wiese am Doubs, die unerschrockenen Kinder sprangen ins erfrischende Wasser mit einer Temperatur von 19 Grad.

Am Nachmittag zog es dann einen Grossteil der Gruppe aufs Wasser: Mit Kajaks ging es auf den Doubs. Zwischendurch kühlte man

sich im Fluss ab. Der andere Teil genoss die Zeit auf der Terrasse des Tourismus-Büros bei Glace und Getränken. Das entspannte Miteinan-

der der bunt zusammengewürfelten Gruppe hat den Tag geprägt und zur tollen Stimmung beigetragen!

*Sonja Gassmann für die Organisatoren*



42 Personen waren beim Familienausflug am 31. August dabei.

Foto zVg

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

**Sa, 14. September, 10 h:** Trauerkaffee, Reformierte Kirche Tulpenzimmer, Allschwil

16 h: Andacht zur Gräberaufhebung, Friedhof Allschwil.

**So, 15. September, 10.30 h:** ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Vorstellung vom neuen Suppentag-Projekt, anschliessend Apéro. Kirche St. Peter und Paul, Allschwil

11 h: Eucharistiefeier (ital.). Kirche St. Theresia, Allschwil.

**Mo, 16. September, 19 h:** Rosenkranzgebet. Kapelle St. Peter und Paul, Allschwil.

19.30 h: Infoabend Firmung 2025. Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul, Allschwil.

**Mi, September, 9 h:** Kommunionfeier, anschliessend Avanti-Kaffee. Kapelle St. Peter und Paul, Allschwil.

19 h: Taizégebet, reformiertes Kirchli, Allschwil.

19.30 h: The Velvetunes. A-cappella-Konzert. Stimmungsvolle Balladen und Welthits mit Ohrwurm��potenzial

Eintritt frei/Kollekte. Barbetrieb. Kirche St. Theresia, Allschwil.

19.30 h: Infoabend Kirchenrenovation

Schönenbuch. Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

**Do, 19. September, 17 h:** Mau Pavón. Workshop. Gemeinsam malen wir ein Gesamtkunstwerk. Eintritt frei. Kirche St. Theresia, Allschwil.

**Fr, 20. September, 17.30 h:** Musikschule Leimental. Konzert der Streicherensembles, junge Streicherinnen und Streicher auf der Bühne. Eintritt frei/Kollekte. Kirche St. Theresia, Allschwil.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 15. September, 10.30 h:** Betttag. Römisch-katholische Kirche St. Peter und Paul, Claude Bitterli, Pfarrer, Daniel Fischler, Pfarrer, ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl.

## Christkatholische Kirchgemeinde

**Sa, 14. September, 14 h:** Bischofsweihe von Bischof electus Frank Bangert, Kirche St. Peter und Paul in Bern.

16 h: Feier zur Aufhebung von Grabfeldern mit Pfr. Claude Bitterli und Pfr. Daniel Fischler, Friedhofskapelle in Allschwil.

**So, 15. September, 10 h:** eidg. Dank-, Buss und Betttag mit Pfr. Patrick Blickenstorfer, Pfrn. Lea Meier, Theo-

loge Philippe Moosbrugger. Reformierte Kirche in Therwil.

**Di, 17. September, 17.30 h:** Probe Kirchenchor, Kirchgemeindehaus Allschwil.

**Sa, 21. September, 10–16 h:** Pastelstube am Allschwiler Märt, Dorfplatz Allschwil.

**So, 22. September, 10 h:** 18. Sonntag nach Pfingsten, Alte Dorfkirche in Allschwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

## Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 14. September, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 15. September, 10 h:** Gottesdienst mit Film und Talk.

**Do, 19. September, 14 h:** Event Café Leuchtturm.

**Fr, 20. September, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 22. September, 10 h:** Gottesdienst.

## Frauenverein

## Behandlung von kranken Kindern

Am Mittwoch, 4. September, organisierte der Frauenverein St. Peter und Paul einen Vortrag über Bagatellerkrankungen und leichte Verletzungen bei Kindern. Julia Kneier-Hildenbrand, diplomierte Drogistin HF, begrüsst fünf Mamis und zwei Grossmamis zu diesem sehr interessanten Vortrag. Was ist zu tun bei Bauchschmerzen, Hals- und Ohrenschmerzen, wie gehe ich bei Schürfungen, Insektenstichen vor? Kneier hat den Teilnehmerinnen viele Tipps und Erläuterungen der Medikationen erklärt und deren Anwendung auf eine einfache Art nähergebracht. Dabei konnte sie auf viel Erfahrung und Fachwissen zurückgreifen. Der Abend war sehr aufschlussreich. Der Frauenverein bedankt sich bei Julia Kneier für diesen interessanten Abend.

*Sandra Helfenstein,  
Frauenverein St. Peter und Paul*

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Allschwiler Wochenblatt

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Tennis Juniorinnen U12

## Das Sparschwein freut sich mit

Der erste Samstag im September und ein Turnier stand an. Der Junioren-Cup in Meggen wird auf der Anlage des TC Küssnacht gespielt und so machte sich die ganze Familie van Daal um 9 Uhr auf den Weg nach Küssnacht am Rigi. Nach gut eineinhalb Stunden war man dort und Amy konnte sich langsam einspielen.

Das erste Spiel für die Juniorinnen begann um 11.30 Uhr, Gegnerin war Caroline Wirz. Der erste Satz ging mit einem beeindruckenden 6:0 an Amy van Daal und auch der zweite endete mit dem gleichen Ergebnis. Damit hatte Amy ihr erstes Duell sehr souverän gewonnen. Zeit für ein wohlverdientes Mittagessen und eine Verschnaufpause.

Um 15.30 Uhr ging es gegen Noemi Bitter weiter. Der erste Satz ging mit 6:2 an die Allschwilerin, die auch den zweiten Durchgang für sich entscheiden konnte (6:1). Damit sicherte sie sich gleichzeitig den verdienten Turniersieg. Neben einem schönen Pokal gab es obendrauf zum ersten Mal in der Karriere der Zehnjährigen ein Preisgeld, worüber sich Amys Sparschwein riesig freute!

Der vergangene Samstag endete also mit einem weiteren Turniersieg. In entsprechend guter Stimmung kam die Familie van Daal um 18 Uhr wieder zu Hause in Allschwil an.

Cecilia van Daal, Mutter von Amy van Daal



Happy: Amy van Daal freut sich über den Siegerpokal und das Couvert mit dem Preisgeld. Foto zVg

Allschwiler  
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

## Fussball 2. Liga interregional

# Endgültig in der neuen Liga angekommen

Der FC Allschwil gewinnt das Nachbarschaftsderby gegen den SC Binningen mit 3:2 (2:1) und klettert auf Rang 5.

Von Alan Heckel

Als Binningens Stürmer in der 95. Minute aus dem Gewühl nach einem Corner traf, gingen alle im Brüel von Resultatkosmetik aus, auch mit 3:2 schien der Sieg des FC Allschwil in trockenen Tüchern zu sein. Doch weil der Schiedsrichter auch danach keine Anstalten machte, die Partie abzupeifen, wurde es nochmals hektisch. FCA-Stürmer Valdrin Salihu und SCB-Verteidiger Cristian Wagner lieferten sich ein «Techtelmechtel» und die Gäste durften noch zwei lange Bälle in Richtung des Strafraums der Blau-roten schlagen. Die Abwehr des Heimteams hielt dem Druck aber Stand und dann durften schliesslich alle den zweiten Saisonsieg bejubeln.

«Kompliment an meine Mannschaft. Sie hat toll gekämpft und sich den Erfolg verdient», sagte Fabian Cigliano. Dem FCA-Trainer hatte gefallen, wie spielstark seine Equipe vor dem Seitenwechsel aufgetreten war, dass sie sich trotz des frühen verletzungsbedingten Ausfalls von Ahmed Setti (9.) nicht aus dem Konzept bringen liess und dass sie trotz Binninger Dauerdruck nach der Pause dem Gegner kaum klare Torchancen zugestand. «Ich glaube, wir sind endgültig in der neuen Liga angekommen.»

### Nachlassende Konzentration

Die Einheimischen begannen gut, übernahmen sofort das Spieldiktat und gingen noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde in Führung. Adrian Oettlin hatte Salihu im Sechzehner zu Fall gebracht und Tiziano Gallacchi verwandelte den fälligen Foulpenalty souverän. Der formstarke Mittelfeldspieler besorgte kurz vor der Pause auch das 2:0. Ein Corner wurde in den Rückraum gespielt, von wo Gallacchi das Leder trocken und platziert ins Netz schoss.

Im Gefühl, den Zwei-Tore-Vorsprung in die Kabine nehmen zu können, liess die Konzentration beim Heimteam nach. Müller wurde im Strafraum zu viel Platz gewährt, sodass der Binninger aus der Drehung in der zweiten Nachspiel-



Welle vor der Haupttribüne: Die Spieler des FC Allschwil feiern den 3:2-Sieg mit ihren Fans.

Foto Alan Heckel

minute den Anschlussstreffer erzielen konnte. Das Tor gab den Binningern Auftrieb, denn sie kamen klar stärker aus der Kabine. «Wir haben ein, zwei taktische Dinge nicht mehr so gut gemacht», lautete Ciglianos Erklärung. Die Partie hätte eine ganz andere Wende nehmen können, wenn Bojan Saponja seinen Foulpenalty in der 49. Minute nicht an die Latte gesetzt hätte. «Da hatten wir Glück», musste auch der FCA-Trainer zugeben.

### Salihus Einzelleistung

In der Folge rannten die Gäste zwar an, doch wirklich Zwingendes brachten sie nicht zustande. Und so waren es die Allschwiler, die mit einer ihrer wenigen Entlastungsaktionen den Match entschieden. In der 83. Minute wuselte sich Valdrin Salihu in den Strafraum und erwischte Goalie Corsin Schüpbach in der nahen Ecke. Es war die Vorentscheidung in einem spannenden, umkämpften Nachbarschaftsderby.

Dank des zweiten Sieges in Folge gelang dem Aufsteiger der Sprung auf Rang 5. Doch weil die Abstiegszone nur drei Punkte weg ist, brauchen die Blau-roten noch viele weitere positive Resultate, um sich im gesicherten Mittelfeld zu etablieren. Die nächste Gelegenheit gibt es morgen Samstag, 14. September, beim SC Dornach (16 Uhr, Gigersloch). Die Solothurner sind mit vier Punkten aus vier Spielen klar unter den Erwartungen gestartet, was für Fabian Cigliano allerdings nichts an ihrer Favoritenrolle ändert. «Sie sind in der Liga etabliert, wir sind der Neuling. Wir brauchen eine Topleistung, wenn wir etwas holen wollen!»

### Heimspiele des FC Allschwil

#### Samstag, 14. September

- 9:30–11.30 Uhr: Brack-Turnier G (Junioren G, FC Bubendorf schwarz und blau, FC Aesch G-3b, FC Laufenburg-Kaisten weiss und rot)
- 14 Uhr: Junioren C2 – FC Birsfelden
- 17 Uhr: Junioren B2 – FC Therwil
- 20 Uhr: Herren 3. Liga – FC Rheinfelden

#### Sonntag, 15. September

- 9.30–11 Uhr: Brack-Turnier E (Junioren E grün, FC Ettingen weiss und rot, FC Reinach c)
- 11.30 Uhr: Junioren D grün – FC Breitenbach grün
- 14 Uhr: Junioren B Youth League – FC Baden a
- 14 Uhr: Junioren D gelb – SC Dornach blau

Alle Spiele finden im Brüel statt.

### Telegramm

#### FC Allschwil – SC Binningen 3:2 (2:1)

Im Brüel. – 250 Zuschauer. – Tore: 15. Gallacchi (Foulpenalty) 1:0. 44. Gallacchi 2:0. 45.+2 Müller 2:1. 82. Salihu 3:1. 95. Müller 3:2.

**Allschwil:** Schmid; Aufderegg, Longhi, Schuler, Alves (73. Süess); Lomma (81. Milos), Zirdum; Mayor, Gallacchi (65. Lies Setti), Ahmed Setti (9. Perez, 76. Asanaj); Salihu.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Farinha e Silva, Heitz, Scheibler (alle verletzt), Nüssli (gesperrt), Menzinger, Sane, Schnell, Tehaamoana, Yagimli (alle abwesend), Hildebrand, Lahoz und Petta (alle kein Aufgebot). – Verwarnungen: 14. Oettlin, 23. Erhard, 30. Gallacchi, 41. Alves, 50. Zaric, 65. Müller (alle Foul), 97. Salihu, 97. Wagner (beide Unsportlichkeit). – 50. Saponja schießt Foulpenalty an die Latte. – Ahmed Setti verletzt ausgeschieden.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37 / 2024

## Gemeindezentrum neu alleiniges Allschwiler Wahllokal

Am 22. September 2024 folgt der erste Abstimmungstermin der neuen Legislaturperiode und mit ihm treten wichtige Änderungen für die Wahllokale in Allschwil in Kraft: Aufgrund der markant gesunkenen Anzahl vor Ort abgegebener Stimmen wird mit dem Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111 neu ein einziges zentrales Wahllokal für die persönliche Stimmabgabe betrieben.

Bereits zu Beginn der vorletzten Legislaturperiode 2016 erfolgte aus dem gleichen Grund eine Reduktion der Wahllokale auf damals noch zwei. Diese beiden Wahllokale im Schulhaus Schönenbuchstrasse 14 und im Schulhaus Baslerstrasse 255 werden nun nicht mehr betrieben, da die auf durchschnittlich 170 Stimmen pro Urne gesunkene Anzahl Stimmen den Aufwand für den Betrieb von zwei Wahllokalen nicht mehr rechtfertigt. Das Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111 ist somit an Wahl- und Abstimmungssonntagen neu das zentrale und einzige Allschwiler Wahllokal. Entschieden hat dies der Gemeinderat – gestützt auf die Erfahrungen des Wahlbüros und der Einwohnerdienste der Verwaltung, die für die Abwicklung des Wahl- und Abstimmungsprozesses verantwortlich zeichnen.

### Neue Öffnungszeiten für schnellere Auszählungen

Zusätzlich zur Zentralisierung werden die Öffnungszeiten des Wahllokals angepasst: Das Wahllokal im Gemeindezentrum wird

am Abstimmungs- oder Wahltag künftig von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet sein (ehemalige Wahllokale bis anhin von 10 bis 12 Uhr). Diese Änderung ermöglicht es, die Resultate früher final an den Kanton zu melden. Die Fokussierung auf das Gemeindezentrum (Empfang) als alleiniges Wahllokal soll die Prozesse im Wahlbüro zentralisieren und beschleunigen sowie die Sicherheit der eingesetzten Personen und der Infrastruktur erhöhen. Die Öffnung und Schliessung der bisherigen Gebäude durch den Hauswart an Abstimmungssonntagen entfällt ebenso wie der umständliche Transport der Wahlurnen.

### Gesetzliche Grundlagen

Gemäss § 5 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 muss jede Gemeinde für die persönliche Stimmabgabe mindestens ein Wahllokal einrichten, das am Abstimmungs- oder Wahltag mindestens eine Stunde geöffnet ist. Der Gemeinderat legt die Öffnungszeiten fest, wobei alle Wahllokale spätestens um 12 Uhr schliessen müssen. Mit dem Entscheid für nur noch ein Wahllokal und die neuen Öffnungszeiten tragen Gemeinderat, Wahlbüro und Einwohnerdienste den veränderten Wahlwohnheiten der Bevölkerung Rechnung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen auf eine rege Beteiligung an den kommenden Abstimmungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 061 486 25 25.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 23. September 2024

Montag, 14. Oktober 2024

Montag, 28. Oktober 2024

Montag, 11. November 2024

Montag, 25. November 2024

Montag, 9. Dezember 2024



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Einwohnerdienste suchen wir per 1. Januar 2025 eine dienstleistungsorientierte, teamfähige, engagierte und belastbare Persönlichkeit als

### Sachbearbeiter/in Empfang (25%)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Beratung, Auskunftserteilung und Betreuung der Einwohnenden am Empfangsschalter der Gemeindeverwaltung und am Telefon
- Vermittlung eingehender Telefongespräche an die Abteilungen im Haus
- Erledigen von zusätzlichen administrativen Arbeiten u. a. für die Einwohnerkontrolle

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene Bürolehre oder gleichwertiger Bildungsweg
- Freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) von Vorteil
- Freude am Kontakt mit unseren Einwohnenden
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise

#### Ihre Perspektive

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem spannenden, lebhaften Umfeld
- Unterstützendes und motiviertes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Daniel Bury, Abteilungsleiter Einwohnerdienste, Tel. 061 486 25 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

## Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

#### Ort

Schulzentrum Neuallschwil  
Eingang Hallenbad/Turnhalle  
Muesmattweg 6

#### Kontrollzeiten 2024

ab 18. August 2024  
(ausser 27. Oktober 2024):

- Sonntags 17 bis 18 Uhr
- Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

#### Letzter Termin:

10. November 2024

#### Pilzkontrolleurin

Esther Indra, Pilzkontrolleurin  
VAPKO, 079 697 78 26

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Bettina Zeugin  
Bereichsleiterin Soziale Dienste –  
Gesundheit  
061 486 26 37  
[bettina.zeugin@allschwil.bl.ch](mailto:bettina.zeugin@allschwil.bl.ch)



**Bestattung**

**Strohl-Meier, Jeanne**

\* 26. September 1936  
 † 7. September 2024  
 von Basel  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Ochsengartenweg 10

**Termine**

- **Montag, 16. September**  
Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 17. September**  
Kunststoffsammlung  
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 18. September**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 19. September**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 23. September**  
Shredderdienst Sektor 4
- **Dienstag, 1. Oktober**  
Kunststoffsammlung  
Sektoren 1–4

*Die Erinnerung ist das Licht, das leuchtet, wärmt und tröstet.*

**Nachruf**

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

**Marcel Goepfert**

24. 10. 1963 – 22. 08. 2024

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Mitarbeiter Marcel Goepfert, der am 22. August 2024 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Marcel Goepfert war seit 1989 ein wertvolles Mitglied unseres Werkhofteams der Gemeindeverwaltung Allschwil. Mit seiner herausragenden Fachkompetenz und seiner positiven Einstellung hat er unsere Gemeindeverwaltung sehr bereichert. Er war nicht nur ein zuverlässiger Kollege, sondern auch ein guter Freund für viele von uns.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und die vielen unvergesslichen Momente. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

In diesen schweren Stunden sind unsere Gedanken bei seiner Familie, der wir unser tiefes Mitgefühl aussprechen.

In stiller Trauer

Gemeindeverwaltung Allschwil

**Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2024**

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
37	13. September	44	01. November
<b>38</b>	<b>20. September</b>	45	08. November
39	27. September	<b>46</b>	<b>15. November</b>
		47	22. November
<b>40</b>	<b>04. Oktober</b>	<b>48</b>	<b>29. November</b>
41	11. Oktober		
<b>42</b>	<b>18. Oktober</b>	49	06. Dezember
43	25. Oktober	<b>50</b>	<b>13. Dezember</b>
		51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

CHRISTINA BOSS  
CHRISTIAN BOSS

**GOLDENES  
EICHENLAUB**

NEUE GESCHICHTEN VON  
SCHWINGERN MIT 100 UND  
MEHR KRANZGEWINNEN



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

## Kulturtag

## «Air» mit Flöten und Gesang im Fachwerk

Am Sonntag, 22. September, um 11 Uhr treten Miriam Terragni, Flöten, und Raimund Wiederkehr, Gesang, im Rahmen der Allschwiler Kulturtag im Fachwerk auf. Mit dem Konzertprojekt «Air» werden alle virtuos und expressiven Möglichkeiten der Flöte mit der menschlichen Stimme ergänzt und in einem abwechslungsreichen Programm verschmolzen. In «Air» wird aber nicht nur die Nähe der Flöte zum Gesang, sondern auch die Vielfalt und das Spektrum diverser Flöten aufgezeigt. Zudem spielt die Interpretin auch mit der Funktion des Luft benötigten Instruments. Höhepunkt des anregenden und zugleich unterhaltsamen Konzerts, das sich zwischen Barock und Gegenwart bewegt, sind die beiden eigens für dieses Konzept komponierten Werke für Flöte und Tenor. Neben diesen beiden Werken befinden sich weitere selten gehörte Stücke von Schweizer Komponisten im Repertoire. So entsteht ein spannendes und vielschichtiges Konzerterlebnis, bei dem das Publikum das zeitgenössische Musikschaffen mühelos aufnimmt. Nach dem Konzert gibt es einen Apéro.

Miriam Terragni, Musikerin



Raimund Wiederkehr und Miriam Terragni treten am 22. September im Rahmen der Allschwiler Kulturtag im Fachwerk auf.

Foto zVg

## Freizeit

## Die Gartenbadsaison geht zu Ende

AWB. Die warmen Sommertage im August und September vermochten den nass-kühlen Start in die Gartenbadsaison teilweise wettzumachen. Wie das Erziehungsdepartement Basel-Stadt mitteilt, verzeichneten die drei Basler Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob zwischen April und dem 8. September 409'226 Gäste. Die Eintrittszahlen liegen damit rund 18 Prozent tiefer als im Vorjahr.

Nun neigt sich die Gartenbadsaison dem Ende zu: Das Familienbad im St. Jakob und das Gartenbad Eglisee bleiben bis diesen Sonntag, 15. September, geöffnet. Das Frauenbad Eglisee steht vom 16. bis 29. September erstmalig allen Bade Gästen offen. Das Gartenbad Bachgraben an der Grenze zwischen Allschwil und Basel bleibt bis am 29. September offen. Es hat bis übermorgen Sonntag jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Vom 16. bis am 29. September ist das Freibad täglich von 11 bis 19 Uhr zugänglich. Wer im Oktober immer noch Lust auf Baden im Freien hat, kann das Sportbad und das Lernschwimmbecken im Gartenbad St. Jakob besuchen – bis am 27. Oktober.

Mehr zu Basels Gartenbädern  
[www.bs.ch/gartenbäder](http://www.bs.ch/gartenbäder)

## Was ist in Allschwil los?

## September

## Fr 13. Theateraufführung «Educating Rita»

Boutique Theatre Basel. Stück von Willy Russell vorgeführt in Englisch. Im Rahmen der Kulturtag. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr.

## Sa 14. Familienfest

«90 Jahre Pfadi Allschwil» Pfadi Allschwil. Beim Hundesport Allschwil, 15.30 bis 2 Uhr. Pfadi-Klassiker für Gross und Klein, Bühnenprogramm, Festwirtschaft, Fridolin-Bar. Mehr unter [www.pfadiallschwil.ch](http://www.pfadiallschwil.ch).

## Sprungbrätt-Festival und Eröffnung Ersatzbau

Gemeinde Allschwil. Freizeithaus, Hegenheimerweg 76, 15 bis 0.30 Uhr. Eintritt frei.

## Tag der offenen Tür

Myriart Galerie. Die Galerie zeigt Werke von Mau Pavon, Mäkka und Yves Lüthi, zudem gibt es Führungen durch das historische Haus von 1900, genannt Rosenhof. Ochsengasse 41, 12 bis 18 Uhr.

## Theateraufführung

Fachwerk. «Die Vögel» von Aristophanes. Waldbühne beim

Wasserturm, 14 Uhr.

## Konzert Kammerorchester Allschwil

«Stürmische Ruhe» mit Musik von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven. Im Rahmen der Kulturtag. Dorfkirche, 19 Uhr.

## Vocal Night

Atelier für Gesang Basel. SchülerInnen- und Schülerkonzert unter dem Motto «On the Road – Songs about Cars, Bikes & Boats». Zic Zac, 20 Uhr. Einlass 18 Uhr.

## Theateraufführung «Educating Rita»

Boutique Theatre Basel. Stück von Willy Russell vorgeführt in Englisch. Im Rahmen der Kulturtag Allschwil. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr.

## So 15. Konzert Kammerorchester Allschwil

«Stürmische Ruhe» mit Musik von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven. Im Rahmen der Kulturtag. Christuskirche, 17.15 Uhr.

## Mo 16. Viola- und Violinkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Carla Branca Behle. Saal

Gartenhof, 19 Uhr.

## Theateraufführung

Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». «Schachnovelle» von Stefan Zweig mit Jürg Zurmühle und Felix Bertschin. Im Rahmen der Kulturtag. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Di 17. Theateraufführung

Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». «Schachnovelle» von Stefan Zweig mit Jürg Zurmühle und Felix Bertschin. Im Rahmen der Kulturtag. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Mi 18. Gesangskonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Franziska Ender. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

## Theateraufführung

Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». «Schachnovelle» von Stefan Zweig mit Jürg Zurmühle und Felix Bertschin. Im Rahmen der Kulturtag. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Konzert Velvetunes

Im Rahmen der Kulturtag Allschwil. Kirche St. Theresia, 19.30 Uhr.

## Do 19. «Das grosse Werk»

Allschwiler Kunst-Verein und Mau Pavón. Gemeinsames Malen eines Werks im Rahmen der Kulturtag Allschwil. Alle Interessierten sind eingeladen, mitzuwirken. Kirche St. Theresia, 17 Uhr.

## Landkino

Fachwerk Allschwil. «Daaaaaah!» von Quentin Dupieux, Frankreich 2023. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Fr 20. Konzert Streichorchester

Musikschule Allschwil. Im Rahmen der Kulturtag Allschwil. Kirche St. Theresia, 19 Uhr.

## Vernissage

Alterszentrum Am Bachgraben. Ausstellung «Bilder aus meinem Leben» von Susanne van Es. Galerie Piazza im AZB, 19 Uhr.

## Klavierkonzert Jermaine Sprosse

Im Rahmen der Kulturtag Allschwil. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Veranstaltungen**

**Volles Programm am Wochenende**

AWB. Wie so oft an den September-Wochenenden ist auch am kommenden einiges los in Allschwil – darunter sind auch einige grössere Events: So zum Beispiel das grosse Fest zum 90-Jahr-Jubiläum der Pfadi Allschwil morgen Samstag. Es findet im Wald und auf der Wiese beim Hundesport statt und beginnt für Ehemalige um 15.30 und für alle übrigen Interessierten um 16.30 Uhr. Mehr Infos gibt es unter [www.pfadiallschwil.ch](http://www.pfadiallschwil.ch). Beim Freizeithaus (FZH) wird am gleichen Tag doppelt gefeiert – einerseits das alljährliche Sprungbrätt Festival und andererseits die Eröffnung des Ersatzbaus des FZH. Der Doppelanlass beginnt um 15 Uhr. Auch im Rahmen der Kulturtage Allschwil gibt es dieses Wochenende verschiedene Events: So etwa Konzerte des Kammerorchesters am Samstag um 19 Uhr in der Dorfkirche und am Sonntag um 17.15 Uhr in der Christuskirche. Hinzu kommen Theateraufführungen auf der Waldbühne beim Waserturm («Die Vögel») am Samstag um 14 Uhr und im Fachwerk («Educating Rita») heute Freitag und am Samstag um 20 Uhr. Mehr zu den Kulturtagen gibt es unter [www.kulturtage-allschwil.ch](http://www.kulturtage-allschwil.ch).

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage  
 1 305 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
[Mail\\_inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: [www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



# MUSIK, SHOW UND TANZ GENIESSEN & DABEI SORGLOS HÖREN

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

14.09.2024 von 15:00 bis 00:30 Uhr  
FREIZEITHAUS ALLSCHWIL

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - [allschwil@dietze-hoercenter.ch](mailto:allschwil@dietze-hoercenter.ch)

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

haupts. in Heim u. Familie Tätiger	masslos, ungeheuer	Fahrstuhlführer (engl.)	offene Plattform am Haus	gottesdienstlicher Brauch	amerik. Raubkatze	Krebsfleischimitat (Jap.)	Univeritätslehreveranstaltung	Hauptstadt von Portugal	Kummer, Schmerz	auf dem Weg (frz., 2 W.)
reicher an Jahren			6		griech. Göttervater			frz.: Insel		
Hochschule (Kw.)			Note beim Doktorats-examen (lat.)			tauren, sich die Welt ansehen			7	
auf der Stelle, augenblicklich					Klebstoff			engl. Anrede und Titel		10
Abk.: Magnetresonanztomografie			Motorfahrzeug			Stäbchenspiel				
Schmiedeblock	5				Wirkstoff im Tee			gefüllte Tortilla (mex. Küche)	früherer Zaren-erlass	
Fermente	Getreide, Feldfrucht		Mode d. überkurzen Röcke			Trumpf im Kartenspiel (frz.)				4
unnach-sichtig	Renn-pferd	ostfrz. Land-schaft	ital.: Glace			West-germane	Wind-stille	Gemeinde nordwestlich von Lausanne		ver-suchen; über-prüfen
					Gestalt	Querstan-ge am Mast (Se-gelschiff)	Aufprall	Wirt-schafts-wald		
plasti-sches Bild-werk	9					Zu-fluchts-ort			Trink-gefäss	Wasser-vo-gel
verwe-sender Tier-körper			optische Strahlung der Sonne			3		Frauen-name		8
Bloss-stellung, Schande						reich-lich, üppig				
Kälte-produkt			Haupt-stadt in Nord-afrika				eine Ver-wandte		2	
Amts-, Ge-schäfts-bereich		1				zuckern				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

s1615-301

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. Oktober, alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!